

Datenblatt und Auftrag zu Ihrem Testament

Dieses Datenblatt dient Ihnen und uns zur Vorbereitung auf eine persönliche Besprechung der Angelegenheit, die in der Regel unerlässlich ist.

Für eine Terminvereinbarung kontaktieren Sie bitte mein Büro.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und wir gerne zur Verfügung.

1. Persönliche Daten und Angaben zum gewünschten Inhalt des Testaments:

Erblasser	Erste Person	Evtl. zweite Person
Familienname		
Alle Vornamen		
Geburtsname (falls abweichend)		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Telefon tagsüber		
Email-Adresse		
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden
Güterstand (falls verheiratet)	<input type="checkbox"/> gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft) <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft	<input type="checkbox"/> gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft) <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft
Geburtsstandesamt		
Geburtenregister-Nr. (zu finden auf der Geburtsurkunde oder der Heiratsurkunde)		
Gibt es bereits ein Testament oder einen Erbvertrag?	<input type="checkbox"/> Ja → bitte hereinreichen <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja → bitte hereinreichen <input type="checkbox"/> Nein

Erben	Erste Person	Zweite Person *
Familienname		
Alle Vornamen		
Geburtsname (falls abweichend)		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Verhältnis zum Erblasser	<input type="checkbox"/> Kind <input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Sonstiges, nämlich	<input type="checkbox"/> Kind <input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> Sonstiges, nämlich
Falls Kind	<input type="checkbox"/> Gemeinsames Kind <input type="checkbox"/> Kind von Erblasser 1 <input type="checkbox"/> Kind von Erblasser 2	<input type="checkbox"/> Gemeinsames Kind <input type="checkbox"/> Kind von Erblasser 1 <input type="checkbox"/> Kind von Erblasser 2
Falls einseitiges Kind: Anderer Elternteil		
Bei minderjährigen Kindern: Wer soll Vormund werden?		
Erbquote		
Sollen auch einzelne Nachlassgegenstände zugewendet werden?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → welche?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → welche?
Sind eventuelle Pflichtteilsverzichte/ Pflichtteilsanrechnungen vorhanden?		

* evtl. weitere Personen bitte auf einem Zusatzblatt angeben.

Sollen Zuwendungen an weitere Personen erfolgen?	Erste Person	Zweite Person *
Familiename		
Alle Vornamen		
Geburtsname (falls abweichend)		
Geburtsdatum		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Welche Gegenstände oder Rechte sollen zugewendet werden?		

* evtl. weitere Personen bitte auf einem Zusatzblatt angeben.

Sonstige Regelungswünsche?

2. Angaben zum Vermögenswert

Für die notarielle Kostenberechnung benötige ich die Angabe folgender Vermögenswerte. Bitte bringen Sie diesen Fragebogen ausgefüllt zum Beurkundungstermin mit.

Vorsorglich weise ich auf folgendes hin:

- Die Beteiligten sind gesetzlich dazu verpflichtet, bei der Wertermittlung mitzuwirken und sich zu den für die Wertermittlung erheblichen tatsächlichen Umständen vollständig und wahrheitsgemäß zu erklären. Sofern der Mitwirkungspflicht nicht nachgekommen wird ist der Notar verpflichtet, den Wert zu schätzen (§ 95 GNotKG).
- Für die Wertermittlung relevante Daten können durch den Notar über das zuständige Finanzamt angefordert sowie durch Einsichtnahme in Grundbücher und Register (insb. Handelsregister) gewonnen werden.

<p>Grundstücke (bebaut, unbebaut, Wohnungs-/Teileigentum, Erbbau-recht, Anteil an Waldgenossenschaft, etc.) <i>Falls der Platz hier nicht ausreicht, bitte Zusatzblatt verwenden.</i></p> <p>Lage, Nutzungsart, Größe:</p> <p>Eingetragen im Grundbuch von Blatt Amtsgericht</p> <p style="text-align: right;">Verkehrswert</p> <p>Ferner geben Sie bitte</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei bebauten Grundstücken das Baujahr des Gebäudes und die Baukosten oder das Erwerbsjahr und den Kaufpreis <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Brandversicherungssumme 1914 unter Vorlage der Versicherungspolice <p>an.</p>	<p style="text-align: right;">EUR</p> <p style="text-align: right;">EUR</p> <p style="text-align: right;">EUR</p> <p style="text-align: right;">Mark</p>
<p>Nutzungsrechte (z.B. Wohnungsrecht, Nießbrauch, etc.)</p> <p style="text-align: right;">Jahreswert</p>	<p style="text-align: right;">EUR</p>
<p>Guthaben bei Banken und Sparkassen und aus Bausparverträgen</p>	<p style="text-align: right;">EUR</p>
<p>Depot- und Kurswerte von Wertpapieren</p>	<p style="text-align: right;">EUR</p>
<p>Kapitallebens-/Rentenversicherungen</p> <p style="text-align: right;">Rückkaufswert</p>	<p style="text-align: right;">EUR</p>
<p>PKW (Modell, Baujahr, km-Stand):</p>	<p style="text-align: right;">EUR</p>
<p>Sonstige Vermögenswerte (z.B. Fahrzeuge, Boot, Kunstgegen- stände, Schmuck, (Münz-, Briefmarken-) Sammlungen, wertvolle Einrichtungsgegenstände, Teppiche, etc.):</p>	<p style="text-align: right;">EUR</p>

Forderungen gegen Dritte, z.B. aufgrund gewährter Darlehen, aus Genossenschaftsanteilen, sonstigen Verträgen:	EUR
Betrieb, Unternehmen und/oder Unternehmens-/Gesellschaftsbeteiligungen (z.B. GbR, OHG, KG, GmbH etc.) Verkehrswert (nicht Nenn- oder Buchwert)	EUR
Vermögen im Ausland?	EUR
Verbindlichkeiten/Schulden	EUR

3. Hinweise

- a) Bitte reichen Sie für die weitere Bearbeitung noch folgendes herein:
- Ihre Geburts- oder Heiratsurkunde(n), sofern sie Ihr Geburtsstandesamt und/oder Ihre Geburtenregister-Nr. nicht sicher nennen können
→ Vorlage bei Beurkundung genügt
 - eventuell bereits vorhandene Testamente, Erbverträge, Eheverträge, Erb- und/oder Pflichtteilsverzichtverträge
 - eventuell vorhandene Erbscheine (in Ausfertigung)
 - bei Gesellschaftsbeteiligungen die Gesellschaftsverträge
 - bei Immobilien die Brandversicherungspolice
- b) Bitte bringen Sie zur Beurkundung Ihre gültigen Personalausweise oder Reisepässe mit, soweit sie diesen nicht bereits vorher dem Notar / der Notarin vorgelegt haben. Sind Namensänderungen (etwa durch Heirat) hierin nicht vermerkt, sind auch hierüber amtliche Urkunden (z.B. Heiratsurkunde, Bescheinigung über die Namensänderung) vorzulegen.
- c) Fertigt der Notar / die Notarin auftragsgemäß den Entwurf eines Testaments, so fallen hierfür Gebühren an, die vom Auftraggeber zu tragen sind, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt (KV Nr. 21302 ff. GNotKG). Bei späterer Beurkundung im selben

Notariat können die Entwurfsgebühren unter bestimmten Voraussetzungen auf die Beurkundungsgebühren angerechnet (Vorbem. 2.1.3 Abs. 2 KV GNotKG).

4. Übersendung eines Testamentsentwurfs

Ein Entwurf soll übersandt werden an (Mehrfachnennung möglich):

auf dem Postweg per Email (verschlüsselt) nein, wird abgeholt

15. Beurkundungsauftrag

Ich/Wir erteile/n dem Notar/der Notarin hiermit den Beurkundungsauftrag.

Datum: _____

Name: _____ Unterschrift: _____

Name: _____ Unterschrift: _____